

القَوِيَّ خَادِمِ الضَّعِيفِ

¹وَمَنْ هُوَ ضَعِيفٌ فِي الْإِيمَانِ قَاقِبُلُوهُ لَا لِمُحَاكَمَةِ الْأَفْكَارِ. ²وَاجِدُ بُوْمُنْ أَنْ يَأْكُلَ كُلَّ شَيْءٍ وَأَمَّا الضَّعِيفُ فَيَأْكُلُ بَقُولًا. ³لَا يَزِدُّ مَنْ يَأْكُلُ يَمَنْ لَا يَأْكُلُ، وَلَا يَدْنُ مَنْ لَا يَأْكُلُ مَنْ يَأْكُلُ، لِأَنَّ اللَّهَ قَبِيلُهُ. ⁴مَنْ أَنْتَ الَّذِي تَدِينُ عَبْدَ غَيْرِكَ؟ هُوَ لِمَوْلَاهُ يَتَّبِعُ أَوْ يَسْقُطُ، وَلَكِنَّهُ سَبَّيْتُ لِأَنَّ اللَّهَ قَادِرٌ أَنْ يُنَبِّئَهُ. ⁵وَاجِدُ يَغْتَبِرُ بَوْمًا دُونَ يَوْمٍ وَآخَرَ يَغْتَبِرُ كُلَّ يَوْمٍ، فَلْيَتَّبِعْ كُلَّ وَاحِدٍ فِي عَقْلِهِ. ⁶الَّذِي يَهْتَمُّ بِالْيَوْمِ فَلِلرَّبِّ يَهْتَمُّ، وَالَّذِي لَا يَهْتَمُّ بِالْيَوْمِ فَلِلرَّبِّ لَا يَهْتَمُّ، وَالَّذِي يَأْكُلُ فَلِلرَّبِّ يَأْكُلُ لِأَنَّهُ يَشْكُرُ اللَّهَ، وَالَّذِي لَا يَأْكُلُ فَلِلرَّبِّ لَا يَأْكُلُ وَيَشْكُرُ اللَّهَ. ⁷لَأَنْ لَيْسَ أَحَدٌ مِنَّا يَعْيشُ لِدَانِهِ وَلَا أَحَدٌ يَمُوتُ لِدَانِهِ، لِأَنَّا إِنْ عَشْنَا فَلِلرَّبِّ نَعِيشُ وَإِنْ مِتْنَا فَلِلرَّبِّ نَمُوتُ، فَإِنْ عَشْنَا وَإِنْ مِتْنَا فَلِلرَّبِّ نَحْنُ. ⁹لِأَنَّهُ لِهَذَا مَاتَ الْمَسِيحُ وَقَامَ وَعَاشَ، لِكَيْ يَسُودَ عَلَى الْأَحْيَاءِ وَالْأَمْوَاتِ. ¹⁰وَأَمَّا أَنْتَ، فَلِمَاذَا تَدِينُ أَخَاكَ؟ أَوْ أَنْتَ أَيْضًا، لِمَاذَا تَزِدُّرِي بِأَخِيكَ؟ لِأَنَّا جَمِيعًا سَوْفَ نَقِفُ أَمَامَ كُرْسِيِّ الْمَسِيحِ. ¹¹لِأَنَّهُ مَكْتُوبٌ: "أَنَا حَيٌّ، يَقُولُ الرَّبُّ، إِنَّهُ لِي سَتَجْنُو كُلُّ رُكْبَةٍ وَكُلُّ لِسَانٍ سَيَحْمَدُ اللَّهَ." ¹²فَإِذَا كُلُّ وَاحِدٍ مِنَّا سَيُعْطِي عَنْ نَفْسِهِ حِسَابًا لِلَّهِ. ¹³فَلَا نَحَاكِمُ أَيْضًا بَعْضُنَا بَعْضًا، بَلْ بِالْخَرِي، اخْكُمُوا بَعْدًا أَنْ لَا يَبُوصَعَ لِلْأَخِ مَصْدَمَةٌ أَوْ مَعْتَرَةٌ. ¹⁴إِنِّي عَالِمٌ وَمُتَبَيِّنٌ فِي الرَّبِّ يَسُوعَ أَنْ لَيْسَ شَيْءٌ تَجَسَّا بِدَانِهِ إِلَّا مَنْ يَحْسِبُ شَيْئًا تَجَسَّا، فَلَهُ هُوَ تَجَسُّسٌ. ¹⁵وَإِنْ كَانَ أَخُوكَ يَسْتَبِطُ طَعَامَكَ يُخْزِنُ فَلَسْتَ تَسْلُكُ بَعْدَ حَسَبِ الْمَحَبَّةِ. لَا تُهْلِكُ طَعَامَكَ ذَلِكَ الَّذِي مَاتَ الْمَسِيحُ لِأَجْلِهِ. ¹⁶فَلَا يُفْتَرِ عَلَى صَلَاحِكُمْ. ¹⁷لَأَنْ لَيْسَ مَلَكُوتُ اللَّهِ أَكْلًا وَشُرْبًا، بَلْ هُوَ بِرٌّ وَسَلَامٌ وَفَرَحٌ فِي الرُّوحِ الْقُدُسِ. ¹⁸لَأَنَّ مَنْ حَذَمَ الْمَسِيحَ فِي هَذِهِ فَهُوَ مَرَضِيٌّ عِنْدَ اللَّهِ وَمُرَكَّبٌ عِنْدَ النَّاسِ. ¹⁹فَلْيَتَعَفَّفْ إِذَا عَلَى مَا هُوَ لِلسَّلَامِ وَمَا هُوَ لِلنَّبِيِّانِ بَعْضُنَا لِبَعْضٍ. ²⁰لَا تَنْقُصْ لِأَجْلِ الطَّعَامِ عَمَلِ اللَّهِ. كُلُّ الْأَشْيَاءِ طَاهِرَةٌ لِكَيْهَ سَرُّ الْإِنْسَانِ الَّذِي يَأْكُلُ بَعْتَرَةً. ²¹حَسَنٌ أَنْ لَا تَأْكُلَ لَحْمًا وَلَا تَشْرَبَ خَمْرًا وَلَا شَيْئًا يَصْطِدِّمُ بِهِ أَخُوكَ أَوْ يَخْشُرُ أَوْ يَصْغَفُ. ²²أَلَاكَ إِيْمَانٌ؟ فَلْيَكُنْ لَكَ نَفْسُكَ أَمَامَ اللَّهِ. طُوبَى لِمَنْ لَا يَدِينُ نَفْسَهُ فِي مَا يَسْتَحْسِنُهُ. ²³وَأَمَّا الَّذِي يَزَاتُ فَإِنْ أَكَلَ يُدَانَ لِأَنَّ ذَلِكَ لَيْسَ مِنَ الْإِيمَانِ، وَكُلُّ مَا لَيْسَ مِنَ الْإِيمَانِ فَهُوَ خَطِيئَةٌ.

Starke und Schwache

¹Den Schwachen im Glauben nehmet an und streitet nicht über Meinungen. ²Der eine glaubt, er kann alles essen; wer aber schwach ist, der isst nur Gemüse. ³Wer isst, der verachte den nicht, der nicht isst; und wer nicht isst, der richte den nicht, der da isst; denn Gott hat ihn angenommen. ⁴Wer bist du, dass du einen fremden Knecht richtest? Er steht oder fällt seinem HERRN. Er wird aber aufgerichtet bleiben; denn der HERR kann ihn wohl aufrecht halten. ⁵Der eine hält einen Tag für mehr als den andern; der andere aber hält alle Tage für gleich. Ein jeder sei in seiner Meinung gewiss. ⁶Wer auf die Tage achtet, der tut's dem HERRN; und wer nicht darauf achtet, der tut's auch dem HERRN. Wer isst, der isst dem HERRN, denn er dankt Gott; wer nicht isst, der isst nicht dem HERRN und dankt Gott. ⁷Denn unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. ⁸Leben wir, so leben wir dem HERRN; sterben wir, so sterben wir dem HERRN. Darum, wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN. ⁹Denn dazu ist Christus auch gestorben und auferstanden und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebendige HERR sei. ¹⁰Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder, du, was verachtest du deinen Bruder? Wir werden alle vor den Richtstuhl Christi gestellt werden; ¹¹denn es steht geschrieben: "So wahr ich lebe, spricht der HERR, mir sollen sich alle Knie beugen, und alle Zungen sollen Gott bekennen." ¹²So wird nun ein jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.

Richtet einander nicht

¹³Darum lasst uns nicht mehr einer den anderen richten; sondern achtet vielmehr auf das Recht, dass niemand seinem Bruder einen Anstoß oder Ärgernis bereite. ¹⁴Ich weiß und bin gewiss in dem HERRN Jesus, dass nichts unrein ist an sich selbst; nur dem, der es für unrein hält, dem ist's unrein. ¹⁵Wenn aber dein Bruder wegen deiner Speise betrübt wird, so wandelst du nicht mehr nach der Liebe. Zerstöre nicht mit deiner Speise den, für den Christus gestorben ist. ¹⁶Achtet darauf, dass euer guter Schatz nicht verlästert werde. ¹⁷Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem Heiligen Geist. ¹⁸Wer darin Christus dient, der ist Gott gefällig und bei den Menschen geachtet. ¹⁹Darum lasst uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und zur Besserung untereinander. ²⁰Zerstöre nicht um der Speise Willen Gottes Werk. Es ist zwar alles rein; aber es ist nicht gut dem, der es mit einem schlechten Gewissen isst. ²¹Es ist besser, du isst kein Fleisch und trinkst keinen Wein und tust nichts, woran sich dein Bruder stößt oder ärgert oder schwach wird. ²²Hast du Glauben? So halte ihn bei dir selbst vor Gott. Selig ist, wer sich selbst nicht verurteilt, in dem, was er gutheißt. ²³Wer aber dabei zweifelt und dennoch isst, der ist verurteilt; denn es kommt nicht aus dem Glauben. Was aber nicht aus dem Glauben kommt, das ist Sünde.